



Butrint: Baptisterium mit dem berühmten Mosaikboden

Tagesausflug 12.5.2026: Albanien

Frühes Aufstehen ist angesagt! Dieser Ausflug wird von einem externen Anbieter organisiert und ausgeführt. Nach dem Frühstück um 6.30 Uhr holt uns (nur 14 Gäste aus unserer Gruppe!) die RL Carola, die uns jedoch nur zum Check-In auf der Fähre begleitet, mit einem Minibus um 7:30 Uhr ab, und wünscht uns einen schönen Tag!,



Abfahrt der vollbesetzten Fähre. 9.05 Uhr. Nach 1 Stunde erreichen wir um 10 Uhr den Hafen von **Saranda**.

Dort erwartet uns und weitere deutsche Touristen bereits der örtliche RL Toni, ein gebürtiger Albanier, mit deutschen Sprachkenntnissen. Nach einem kurzen Spaziergang vom schönen Hafen durch die Innenstadt von Saranda zum am Stadtrand erreichen wir einen örtlichen Bus, der uns zum 2 km entfernten UNESCO-Weltkulturerbe **Butrint** bringt. Fotostopp auf dem Weg zur an der schönen Küste mit Blick auf Korfu.



Die Ruinenstadt Butrint ist eine der beliebtesten Tourismusdestinationen in Albanien und wurde 1992 als erstes Weltkulturerbe in Albanien in die UNESCO-Liste aufgenommen. Die antike Ruinenstadt blickt auf eine lange Geschichte und liegt auf einem Gebiet von ungefähr 16 Hektar; sie bietet ihren Besuchern zahlreiche freigelegte Ausgrabungen zum Besichtigen.

Butrint wurde vermutlich ab dem 8. Jahrhundert vor Chr. besiedelt. Die Stadt entwickelte sich prächtig und war bereits im 4. Jahrhundert vor Chr. eine der größten der Regionen. Einige Bauten wie das **Asklepios Heiligtum** stammen noch aus dieser Zeit.

Ab 228 vor Christus geriet Butrint mehr und mehr unter römischen Einfluss, aber konnte sich dennoch eine gewisse Eigenständigkeit bewahren. Selbst Julius Cäsar besuchte Butrint und stieß die Gründung einer Veteranenkolonie an, die zu einer deutlichen Vergrößerung der Stadt führte.

Nach dem Untergang des Römischen Reiches blieb die Stadt aufgrund seiner strategischen Lage umkämpft. Durch ständig wechselnde Herrschaften schlich sich aber ein schleppender Niedergang der Bedeutung von Butrint ein.

Dies änderte sich erst unter venezianischer Herrschaft, die bis Ende des 18. Jahrhunderts dauerte. In dieser Zeit wurde auch die gegenüberliegende dreieckige venezianische Burg gebaut.

Anfang des 18. Jh. eroberte dann Ali Pasha die Stadt und Butrint gehörte bis zum Beginn der albanischen Unabhängigkeit im Jahr 1912 zum Osmanischen Reich.

Nachstehend meine Highlights dieser wirklich sehr beeindruckenden Ruinenstadt

Venizianischer Turm



Asklepsios Heiligtum



Theater



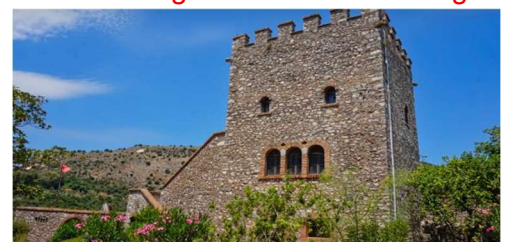
Agora



Dreieckige venezianische Burg

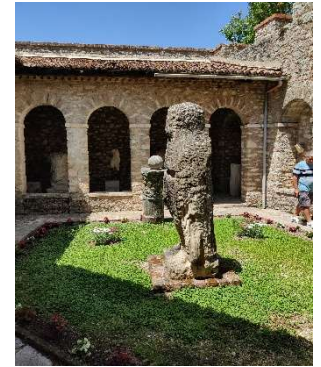


Löwentor





Auf- und Abstieg hinterlassen Spuren bei uns; immer häufiger legen wir kleine Pausen zur „Erholung ein, und genießen die wunderschönen Aussichtspunkte !



Nach dem sehr anstrengenden Abstieg, der vielen Gruppenmitgliedern altersbedingt doch sehr zu schaffen machte, erreichen wir kurz vor 14 Uhr den Eingangsbereich der Anlage zum Mittagsbuffet. Der Bus fährt uns zurück nach Saranda. RL Toni verlässt uns um 15 Uhr und gibt der Gruppe abschließend einige Tipps für eine Stadtbesichtigung. Diese sucht sich jedoch nach den „Strapazen“ der Besichtigung Butrints erholend ein schönes Plätzchen in einem der Hafen-Cafes.



Abschied von Saranda: Um kurz vor 17(16) Uhr legt die Fähre ab und erreicht pünktlich gegen 17 Uhr Kerkyra, wo bereits der Minibus auf uns wartet. Um 18:10 Uhr erreichen wir das Hotel und genießen etwas später zum letzten Mal das **Abendbuffet**.